

# Schroder & Co Bank – mehr Flexibilität und Betriebseffizienz dank Servervirtualisierung mit VMWare

Der Aufbau eines Service Centers in Zürich für das Private Banking der Schroders Gruppe, basiert auf einer redundanten, flexiblen und skalierbaren IT Umgebung. Aus Gründen der Sicherheit und Verfügbarkeit werden in Zürich zwei Rechenzentren betrieben. Das dynamische und rasch wachsende Business-Umfeld stellt die IT vor immer neue Herausforderungen. Systemübernahmen und die Einführung neuer Systeme müssen schnell und unkompliziert möglich sein. Vor diesem Hintergrund hat sich Schroders entschieden, VMware Virtual Infrastructure zur Virtualisierung von Serversystemen einzuführen.

## Projekttablauf

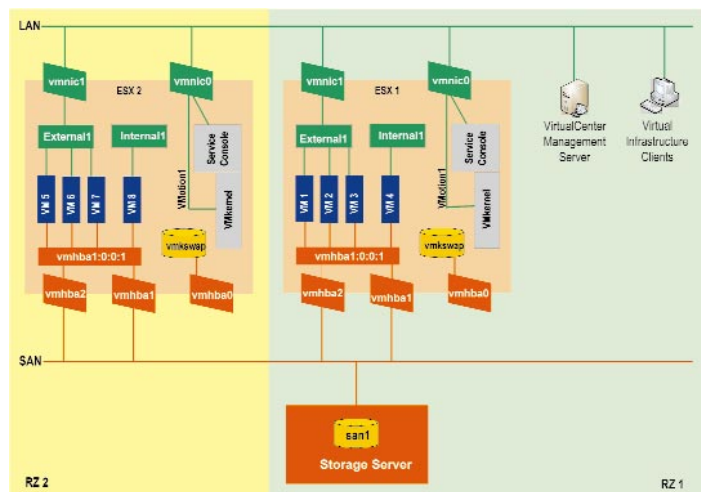
- Abklärung der Bedürfnisse
- Design und Layout
- Pilotinstallation
- Funktions- und Belastungstests
- Übernahme produktiver Systeme

Mit der Einführung der Virtualisierung wurden folgende Ziele verfolgt:

- verbesserte Flexibilität
- Skalierbarkeit der Systeme
- Hardwareunabhängigkeit
- höhere Auslastung bestehender Ressourcen

Bei der Definition des Layouts galt der Ausfallsicherheit besondere Beachtung. Deshalb wird der Datenstore San1, auf dem die virtualisierten Maschinen gespeichert sind, in beide Rechenzentren mittels TrueCopy synchronisiert. VMotion, ein optionales Softwarepaket von VMWare, ermöglicht eine virtuelle Maschine online zwischen ESX Servern zu verschieben. Diese Möglichkeit schafft zusätzliche Flexibilität und Ausfallsicherheit.

Die Pilotinstallation wurde bewusst so gewählt, dass der Kunde bezüglich Prozessorperformance und Input/Output Leistung Eckwerte erhalten sollte. Mit Hilfe eines Imaging Werkzeugs und P2V wurde ein CRM System mit 200 GB Archivdaten und 50 GB Datenbanken geklont. Mittels SQL Scripts wurden mehrere Millionen Objekte mutiert und gleichzeitig wurden alle Veränderungen, das so genannte Delta, mittels Snapshots aufgezeichnet. Trotz der grossen Belastung der Prozessoren und IO Systems traten keinerlei Störungen auf. Die Feuertaufe bestand VMWare bravours und gab dem Kunden die



Layout der virtuellen Infrastruktur der Schroder & Co Bank AG



## Schroder & Co Bank AG in Kürze

Die auf Asset Management spezialisierte Schroder & Co Bank AG ist in Zürich (Hauptsitz) und in Genf vertreten. Sie gehört zu hundert Prozent dem global tätigen Finanzinstitut Schroders plc in London, das mit einem verwalteten Vermögen von rund CHF 310 Milliarden (30.12.06) zu den weltweit führenden Vermögensverwaltungsfirmen gehört. Schroders betreut Pensionskassen, Versicherungen, Privatanleger, Familienunternehmen und Trusts. Seit der Gründung der Gruppe im Jahr 1804 hält die Familie Schroder die Kontrollmehrheit des Aktienkapitals. Schroders plc ist seit 1959 an der Londoner Börse kotiert und in 26 Ländern mit 34 Niederlassungen präsent. Ende 2006 beschäftigte die Schroders-Gruppe 2350 Mitarbeiter weltweit. Infos: [www.schroders.ch](http://www.schroders.ch)

Gewissheit, produktive Systeme nahtlos virtualisieren zu können. Für die schnelle Erstellung neuer virtueller Maschinen wurde eine Vorlage erstellt, mit deren Hilfe ein neuer Server binnen 10 Minuten installiert werden kann.

Nach der erfolgreichen Pilotphase erfolgte die Übernahme eines produktiven Servers in die virtuelle Umgebung. Dabei galt es folgende Anforderungen zu berücksichtigen:

- Ressourcenplanung bezüglich Disk-, Prozessoren- und Speicherzuweisung
- Sicherungs- und Wiederherstellungs-Prozeduren
- Einbindung in die Netzwerkinfrastruktur
- Systemüberwachung

Alle Daten der virtuellen Server werden über NetBackup gesichert. Zur Überwachung der virtuellen Maschinen setzt Schroders MOM ein. VMware selber wird mit Hilfe des VMware Virtual Infrastructure Clients überwacht.

## Statement

Die Einführung von VMWare ESX Server durch Comico-Netsys AG werten wir als sehr positiv. Die Implementierung war sehr effizient und hat sich



bestens in unsere Umgebung integriert. Unsere Ziele zur Verbesserung der Flexibilität und Skalierbarkeit haben wir dank professioneller Unterstützung von Comico-Netsys AG erreicht. VMware Virtual Infrastructure läuft zuverlässig und wird laufend ausgebaut.  
Rolf Bachmann  
Lead Infrastructure Analyst